

Im Jahr 2011 eröffnete das zentral am Briloner Marktplatz gelegene Museum Haus Hövener, die Stiftung „Briloner Eisenberg und Gewerke – Stadtmuseum Brilon“.

Die aus der Montanindustrie stammende Besitzer- und Stifterfamilie hinterließ ein umfangreiches Inventar, bestehend aus Mobiliar, Ahnengalerie, Wirtschaftsarchiv und Fachbibliothek. Dadurch kann der Besucher auf einzigartige Weise in die Wirtschafts-, Sozial-, und Kulturgeschichte einer alten Montanregion eintauchen. Das interaktive Stadtmodell von Brilon erlaubt dem Besucher zudem Einblicke in das Stadtleben der vergangenen Jahrhunderte. Auch die Familiengeschichte Kannegießer-Unkraut-Hövener ist Mittelpunkt einer der Dauerausstellungen.

Im historischen Kellergewölbe ist eine paläontologische Besonderheit des GeoParks zu sehen. Die Ausstellung widmet sich der Geologie und Erdgeschichte des Briloner Raumes im Allgemeinen und der Saurierfundstelle Brilon-Nehden im Besonderen. Der Besucher kann die 1978 in einem Steinbruch nahe Nehden gefundenen Knochen des Dinosauriers Iguanodon und eine Skelettrekonstruktion bestaunen. Das lebensgroße Modell eines Jungtieres rundet das Erlebnis ab.

2019 wurde im Museum Haus Hövener das Geopark-Terminal errichtet. Mit dieser Geopark-Station und dem umfangreichen Informationsmaterial lädt das Geopark-Grenzwelten-Foyer ein, Spannendes aus der Region kennenzulernen.

## Angebot für Schulen:

### **„Der Dinosaurierfund von Brilon-Nehden“ – Leitung: Apollonia Held-Wiese – Team Haus Hövener**

<u>Dauer:</u>	ca. 2 Stunden
<u>Treffpunkt:</u>	Foyer des Museums Haus Hövener
<u>Beschreibung:</u> spannende  werden  der	Der Dinosaurier Iguanodon entführt die Besucher in die  Kreidezeit. Die Fundgeschichte und die Ausgrabungssituation  altergerecht und anschaulich erklärt. Die besonderen Merkmale Iguanodonten und deren Lebensweise werden erörtert.  Das Klima und die Pflanzenwelt der Kreidezeit werden ebenfalls interaktiv besprochen.  Eine Bastelaktion rundet die Führung ab.